

BILDUNG UND POPULISMUS

LEBEN STATT
FUNKTIONIEREN!

Plakatieren
verboten!



ERWACHSENENBILDUNG
UND DIE TRADITION DER
CULTURAL STUDIES



2.-4.-25. NOVEMBER 2017

Volkshochschule Favoriten

Tagung des Arbeitskreises Kulturanalyse mit dem Verband der
Österreichischen Volkshochschulen und den Wiener Volkshochschulen
<http://aka.univie.ac.at/bildung/> <http://www.vhs.or.at/632>



Ingo Pohn-Lauggas
(Arbeitskreis Kulturanalyse, Wien):

Die Wirklichkeit gesellschaftlicher Erfahrung Bildung und die Aufhebung des Alltagsverstands

aka
Arbeitskreis
Kulturanalyse



Uwe Hirschfeld:

Notizen zu Alltagsverstand, politischer Bildung und Utopie

Ausgehend von einer Rekonstruktion des Alltagsverstandes, wie Gramsci ihn in den 'Gefängnisheften' skizziert, wird nach seiner aktuellen politischen und pädagogischen Bedeutung gefragt. Dabei wird für die politische Bildung ein mäeutischer Ansatz entworfen, der der Selbsttätigkeit der Subjekte konzeptionell und methodisch größeres Gewicht beimisst. Akteure der politischen Bildung müssen die Dialektik der Organisation selbstbestimmten Lernens in ihrer Didaktik begrifflich reflektieren und praktisch befördern. Der Auseinandersetzung mit Utopie kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Hier werden die gesellschaftlichen Alternativen entdeckt, erfunden und verhandelt, die für kollektives Engagement wesentlich sind. Ihre politische Relevanz wird dabei von ihrer ästhetischen Form bestimmt.

Der Band richtet sich u. a. an alle PraktikerInnen, Studierenden und DozentInnen in den Feldern des Sozial- und Bildungswesens.

Argument Verlag, Hamburg 2015

„Hegemonie meint nämlich die Existenz von etwas wahrhaft Totalem, das nicht nur sekundär oder eine Sache des Überbaus ist wie der schwache Sinn des Wortes Ideologie, sondern etwas, das durch und durch gelebt wird, das die Gesellschaft derart durchtränkt, dass es für viele Menschen, die ihr ausgesetzt sind, schon die Grenze ihres Verständnisses darstellt, etwas, das mit der Wirklichkeit gesellschaftlicher Erfahrung weit mehr übereinstimmt als jede von der Basis-Überbau-Formel abgeleitete Vorstellung.“

Raymond Williams

„Kultur bedeutet nicht, über einen gut bestückten Vorrat an Nachrichten zu verfügen, sondern steht für die Fähigkeit unseres Geistes, das Leben zu verstehen, den Platz, den wir darin einnehmen, unser Verhältnis zu den anderen Menschen. Kultur hat, wer ein Bewusstsein seiner selbst und des Ganzen hat, wer die Verbindung mit allen anderen Wesen spürt.“

Antonio Gramsci (1916)

„... eine kohärente, einheitliche Auffassung vom Leben und vom Menschen, eine ‚laizistische Religion‘, eine Philosophie, die eben ‚Kultur‘ geworden ist, die also eine Ethik, eine Lebensweise, ein ziviles und individuelles Verhalten hervorgebracht hat.“

Antonio Gramsci

Alltagsverstand

senso comune

„... die einer Auffassung des Wirklichen entspricht, die den Alltagsverstand aufgehoben hat und, sei es auch noch innerhalb enger Grenzen, kritisch geworden ist.“

Antonio Gramsci

„Es ist dies das Zeugnis ihrer geschichtlichen Wirksamkeit. Der Alltagsverstand ist nichts Erstarrtes und Unbewegliches, sondern verändert sich fortwährend, indem er sich mit in Gewohnheit übergegangenen wissenschaftlichen Begriffen und philosophischen Meinungen anreichert. Der ‚Alltagsverstand‘ ist die Folklore der Philosophie und steht immer zwischen der eigentlichen Folklore (das heißt dem, was man gemeinhin darunter versteht) und der Philosophie, der Wissenschaft, der Ökonomie der Wissenschaftler.“

Antonio Gramsci

„Ist es vorzuziehen, ‚zu denken‘, ohne sich dessen kritisch bewußt zu sein, auf zusammenhangslose und zufällige Weise, das heißt, an einer Weltauffassung ‚teilzuhaben‘, die mechanisch von der äußeren Umgebung ‚auferlegt‘ ist, oder ist es vorzuziehen, die eigene Weltauffassung bewußt und kritisch auszuarbeiten und folglich die eigene Tätigkeitssphäre zu wählen, an der Hervorbringung der Weltgeschichte aktiv teilzunehmen, Führer seiner selbst zu sein und sich nicht einfach passiv und hinterrücks der eigenen Persönlichkeit von außen den Stempel aufdrücken zu lassen?“

Antonio Gramsci

„Die eigene Weltanschauung kritisieren heißt, sie einheitlich und kohärent zu machen und bis zu dem Punkt anzuheben, zu dem das fortgeschrittenste Denken der Welt gelangt ist.“

Antonio Gramsci

„Zum einen als die Bedeutungen und Werte, die unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen und Klassen auf der Grundlage gegebener historischer Bedingungen und Verhältnisse hervorbringen und mit deren Hilfe sie ihre Existenzbedingungen ‚bewältigen‘ und auf sie reagieren; zum anderen als Gesamtheit der gelebten Traditionen und Praktiken, mittels derer diese ‚Übereinkunft‘ ausgedrückt und verkörpert wird.“

Stuart Hall

„... notwendiges Moment der Umwälzung der Praxis, die Regierten von den Regierenden intellektuell unabhängig zu machen, eine Hegemonie zu zerstören und eine andere zu schaffen.“

Antonio Gramsci

„Die Philosophie der Praxis strebt nicht danach, die ‚Einfachen‘ in ihrer primitiven Philosophie des Alltagsverstands zu belassen, sondern sie statt dessen zu einer höheren Lebensauffassung zu führen. Wenn sie das Erfordernis des Kontakts zwischen Intellektuellen und Einfachen bejaht, so geschieht das nicht, um die wissenschaftliche Aktivität einzuschränken und um eine Einheit auf dem niedrigen Niveau der Massen aufrechtzuerhalten, sondern gerade um einen moralisch-intellektuellen Block zu errichten, der einen massenhaften intellektuellen Fortschritt und nicht nur einen von spärlichen Intellektuellengruppen politisch möglich macht.“

Antonio Gramsci

BILDUNG UND POPULISMUS

LEBEN STATT
FUNKTIONIEREN!

Plakatieren
verboten!

ERWACHSENENBILDUNG
UND DIE TRADITION DER
CULTURAL STUDIES



24.-25. NOVEMBER 2017

Volkshochschule Favoriten

Tagung des Arbeitskreises Kulturanalyse mit dem Verband der
Österreichischen Volkshochschulen und den Wiener Volkshochschulen
<http://aka.univie.ac.at/bildung/> <http://www.vhs.or.at/632>



*Man muss nüchterne,
geduldige Menschen schaffen,
die nicht verzweifeln
angesichts der schlimmsten
Schrecken und sich nicht an
jeder Dummheit begeistern.
Pessimismus des Verstandes,
Optimismus des Willens.*

homepage.univie.ac.at/ingo.pohn-lauggas
aka.univie.ac.at